

## Firmen & Produkte

# Steirischer Malerbetrieb gibt europaweit den Ton an **Herbsthofer erhält GREEN BRANDS Auszeichnung**

**GREEN BRANDS** zeichnet die Firma Herbsthofer als erstes Unternehmen in der Steiermark aus.

Johannes Herbsthofer, Geschäftsführer der gleichnamigen Malerei, erhielt im Rahmen des „resPACT“ Mitgliedertreffens das Zertifikat zu den **GREEN BRANDS** Austria 2011/2012.

Der Verein „resPACT“, austrian business council for sustainable development, ist Österreichs führende Unternehmensplattform zu

Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung. Im Rahmen der Initiative „respACT“ goes regional veranstaltet „respACT“ gemeinsam mit steirischen Mitgliedsbetrieben regelmäßige Mitgliedertreffen. Diese bieten einen idealen Rahmen, um in entspannter Atmosphäre Kontakt zu knüpfen und zu pflegen sowie Informationen und Erfahrungen auszutauschen. [www.respect.at/regional](http://www.respect.at/regional)

Mit der Auszeichnung werden all jene Marken geehrt, die nachweis-

bar ökologisch nachhaltig agieren und somit eine hohe, nationale wie internationale, Anerkennung verdienen. Damit sollen, neben bekannten und „großen“ Marken, vor allem Mittelstandsunternehmen gefördert werden, um ihnen eine wesentliche breitere Publicity durch die PR-/Marketing-Aktivitäten von **GREEN BRANDS** zu ermöglichen. Für die Entwicklung und Realisierung der neuen, internationalen Auszeichnung ökologisch nachhaltiger Unternehmen und Produkte wurde die Organisation auch von höchst kompetenten österreichischen Partnern unterstützt. Die Beratung und Betreuung zur Erstellung der Kriterienkataloge für die Validierungsverfahren wurde vom wissenschaftlichen Nachhaltigkeitsinstitut „SERI“ ([www.Seri.at](http://www.Seri.at)) durchgeführt und in Zusammenarbeit mit einer hochrangigen Jury in die Praxis umgesetzt. Die Validierung der nominierten Unternehmen/Produkte, das aufwendige Prüfungsverfahren anhand umfangreicher Kriterienkataloge, wird von „ALLPLAN“ ([www.Allplan.at](http://www.Allplan.at)) durchgeführt.

Das Verfahren zur Auszeichnung zu den **GREEN BRANDS** ist weltweit einzigartig und gliedert sich in drei Phasen. Nach der Nominierung der Marken durch Befragung der Bevölkerung mittels Marktforschung (das internationale Institut „synovate“ hat eine repräsentative Befragung

Hannes Herbsthofer bei der Übergabe des **GREEN BRANDS**-Zertifikates





in 62 Kategorien durchgeführt) sowie Nennung durch NGOs bzw. Interessensverbände, Medien-Partner und/oder Jury-Mitglieder, werden diese zum aufwendigen Validierungsverfahren eingeladen. Erst bei Erreichen einer Benchmark auf dem GREEN BRANDS-Index, entscheidet die hochrangige Jury über die Auszeichnung bzw. Verleihung des Siegels.

Die Urkunde wurde Herrn Herbsthofer von Norbert Lux, dem COO der GREEN BRANDS Organisation, feierlich überreicht. Johannes Herbsthofer fühlt sich mit dieser hohen Auszeichnung, für sein Engagement für Klimaschutz und nachhaltiger regionaler Entwicklung bestätigt. Als erster klimaneutraler Malerbetrieb kompensiert er nicht nur seine stark reduzierten betrieblichen Emissionen, sondern

auch die komplette CO<sub>2</sub>-Äquivalente seiner verarbeiteten und verkauften Produkte. Somit kann er seinen Kunden eine gänzlich klimaneutrale Leistung anbieten. Zudem hat er sich gänzlich der Verarbeitung von ökologischen, mineralischen Produkten verschrieben, mit denen er auch zu besserem Raumklima und zur Gesundheit seiner Kunden und Mitarbeiter beiträgt. Mehr unter [www.herbsthofer.com](http://www.herbsthofer.com). Ab Jänner 2012 werden die besten ökologischen Farben von Herbsthofer auch über ein Onlineportal österreichweit zu günstigen Preisen verfügbar sein, [www.onlinefarbe.com](http://www.onlinefarbe.com)

Damit wird der Reigen der Auszeichnungen an zahlreiche Unternehmen und Produkte Österreichs fortgesetzt. Den Anfang machte im September in Wien „digiDruck“ und zahlreiche weitere Unternehmen und Produkte wie SPAR, Gast-einer, Römerquelle, Buchdruckerei Lustenau, oekostrom, Boutique-hotel Stadthalle, Gutenberg Druck sowie das Schremser Bio Roggenbier und das Schremser Naturpark Bier folgen. Dazu kommt noch Fandler Öle, ebenfalls aus der Steiermark. Sie alle haben bereits das anspruchsvolle Prüfungsverfahren bestanden und wurden von der Jury bestätigt.

### **Umsatzsteigerung trotz bzw. durch Einschränkung des Kundenkreises**

Der 31-köpfige Malerbetrieb Herbsthofer hat in nur 2 Jahren mit innovativen Maßnahmen 50%

Auflage n/a

seiner CO<sub>2</sub> Emissionen eingespart. So wurde beispielsweise der Kundenradius radikal eingeschränkt. Die Firma Herbsthofer nahm 2009 nur mehr Aufträge in einem 70 km Radius rund um die Firma an. Zudem installierte man eine Photovoltaik Anlage und tauschte Fahrzeuge und Farben aus. So fielen zwar Zahlreiche weiter entfernte KundInnen weg, doch durch die regionale Präsenz, verstärkte sich auch die regionale Nachfrage. Dank einer neuen eröffneten Filiale in Graz werden in Zukunft nur mehr Aufträge auf der Achse Graz-Kaindorf angenommen. Zusätzlich zu der CO<sub>2</sub> Reduktion wurde der verbleibende CO<sub>2</sub> Ausstoß durch regionalen Humusaufbau kompensiert. So wurde Herbsthofer 2010 zum ersten klimaneutralen Malerbetrieb Österreichs. Der Unternehmensumsatz spricht für den Erfolg der Maßnahmen: Umsatzsteigerung von 2006 auf 2010 +33%. Für die in innerhalb von zwei Jahren erreichte über 50%-ige CO<sub>2</sub>-Reduktion des Betriebes und weiterer CSR-Maßnahmen wurde die Firma Herbsthofer 2008 mit dem „TRIGOS“ für Ökologie und der Nominierung für den „österreichischen Klimaschutzpreis“ ausgezeichnet. Seit 2010 werden alle CO<sub>2</sub>-Emissionen, die nicht selbst reduziert werden können, durch den Ankauf von regionalen Humus-CO<sub>2</sub>-Zertifikaten kompensiert.

Text: GreenBrands / respACT / KingOfwin.com

Bild: Herbsthofer